



Finger weg von meiner DNA! Touche pas à mon ADN!

Gentests zur Migrationskontrolle

DNA-Tests sind zum Instrument staatlicher Migrationskontrolle geworden. Deutsche Ausländerbehörden und Auslandsvertretungen verlangen immer häufiger DNA-Tests, um ein Verwandtschaftsverhältnis nachzuweisen, sei es für ein Visum zum Familiennachzug, sei es für einen deutschen Pass. Das Gendiagnostik-Gesetz, das derzeit im Bundestag beraten wird, schränkt diesen Zugriff auf höchst sensible Daten nicht ein, sondern legalisiert ihn. In Frankreich gab es Ende letzten Jahres eine große Protestkampagne gegen DNA-Tests als Teil der neuen Ausländergesetzgebung unter Präsident Sarkozy. Die ReferentInnen informieren über den Stand der Dinge in Deutschland und Frankreich. Welche Strategien des Protestes sind sinnvoll?

Veranstaltung des Gen-ethischen Netzwerkes mit:

Marei Pelzer, Juristin von Pro Asyl - Frankfurt a. M.

Bernard Schmid, Journalist und Jurist der antirassistischen MRAP - Paris

KommentatorIn einer Berliner MigrantInnenorganisation (N.N.)

Moderation: Heike Kleffner, Journalistin - Berlin

Dienstag, 18. November 2008, 19.30 Uhr

Kreuzberg Museum, Adalbertstr. 95A, 10999 Berlin

GeN

Kontakt:

Gen-ethisches Netzwerk e.V.; Tel: 030/6857073

Email: Susanne.schultz@gen-ethisches-netzwerk.de

Website GeN: www.gen-ethisches-netzwerk.de

Infos und Protestbriefe: fingerwegvonmeinerDNA.de